

#### Datenbankdetails

<b>Datenbank:</b>	Länder und Märkte
<b>Titel:</b>	<b><u>Nicaragua baut Trinkwassernetze aus</u></b>
<b>Datum:</b>	28.05.2009
<b>Land:</b>	Nicaragua
<b>Produktkategorie:</b>	Artikel
<b>Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade and Invest:</b>	Frau Kusche, Ruf: 0221/2057-419

---

## Nicaragua baut Trinkwassernetze aus

### 30 Mio. US\$ für Wasserversorgung und Brunnenbau / Hohe Verluste bei Trinkwasserverteilung

San Salvador (gtai) - Bis 2012 wird Nicaragua rund 30 Mio. US\$ in den Ausbau seiner Wasserversorgung investieren. Dabei wird sich das Land vor allem auf die Wassernetze der Hauptstadt Managua konzentrieren. Ein beachtlicher Teil des Budgets fließt in den Bau von Brunnen und in die Verbesserung sowie den Ausbau des aktuellen Trinkwassernetzes. Für Consultingfirmen und für Exporteure von Technologie zum Wassermanagement bieten sich interessante Geschäftsmöglichkeiten. (Kontaktanschrift)

In der Hauptstadt Managua sollen zehn Brunnen gebaut werden. Außerdem wird die Wasserversorgung in insgesamt 35 Stadtvierteln ausgebaut. In den meisten dieser Viertel ist der Ausbau unaufschiebbar, da sie nur stundenweise mit Wasser versorgt werden können.

"Nicht nur in der Hauptstadt, sondern auch an verschiedenen Stellen im ganzen Land werden wir neue Brunnen bohren, insgesamt 48", berichtet Ruth Selma Herrera, die Präsidentin des staatlichen Wasserversorgers ENACAL (Empresa Nicaraguense de Acueductos y Alcantarillados Sanitarios). Noch 2009 wird mit den Arbeiten begonnen, so die Funktionärin. Dabei wird die ENACAL als Auftraggeber im Projektgeschäft und als Abnehmer von Technologie eine wichtige Rolle spielen.

Insgesamt plant der Wasserversorger 2009 Investitionen in Höhe von 52 Mio. US\$ für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung. Dies zeigt der Investitionsplan 2009, welchen die ENACAL auf ihrer Internetseite in spanischer Sprache veröffentlicht hat.

Obwohl das Unternehmen als der wichtigste Player auf diesem Markt in der Vergangenheit konsequent in sein Wassermanagement investiert hat, konnte der Ausbau der Trinkwasserver- und der Abwasserentsorgung dem Wachstum der Bevölkerung und dem Ausbau der Großstadt Managua nicht gerecht werden. Die ENACAL wird deshalb mittel- bis langfristig weiter investieren müssen und dabei auch höhere Summen einsetzen. Hilfsorganisationen und internationale Banken sind dabei - so wie beim aktuellen Vorhaben - gern gesehene Finanzpartner.

Aufgrund einer 1998 vollzogenen Reform sollte der Wassersektor dezentralisiert werden, was aber nur sehr langsam voranschritt und 2007, als die ENACAL zwei kommunale Wasserversorger übernahm, sogar wieder in die Gegenrichtung lief. Weitere Produkte der Reform waren die Berufung der Aufsichtsbehörde INAA (Instituto Nicaragüense de Acueductos y Alcantarillado Sanitario, [www.inaa.gob.ni](http://www.inaa.gob.ni)) und die Aufstellung des nationalen Trinkwasserrats Conapas (Comisión Nacional de Agua Potable y Alcantarillado Sanitario, [www.conapas.gob.ni](http://www.conapas.gob.ni)). Letzterer legt seitdem die Strategie und Politik im nationalen Wassermanagement fest.

Ein großes Problem der Kommerzialisierung ist das leckgeschlagene Wasserleitungssystem, das hohe Verluste bei der Trinkwasserverteilung verursacht. Darüber hinaus messen Studien zufolge über 50% der Wasseruhren falsch. Beobachter rechnen damit, dass nur etwa die Hälfte des produzierten Trinkwassers in den Haushalten ankommt beziehungsweise fakturiert wird. Dieser Umstand zwingt die ENACAL zu neuen und schnellen Investitionen.

Die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Ausbau der Wasserversorgung sind gesteckt. Nach einem Generalplan von 2007 sollen bis 2017 rund 600 Mio. US\$ in den Aufbau eines ländlichen Versorgungsnetzes investiert werden. Ein neues Wassergesetz, welche Ende 2007 verabschiedet wurde, stärkt die ENACAL weiter. Sie soll die Verantwortung und die Aufsicht über die Wasserversorgungs-Dienstleistungen übernehmen, die von den Gemeinden angeboten werden. In wie weit dies die Dezentralisierungsidee unterstützt ist strittig.

Importentwicklung von Produkten der Wassertechnik (in 1.000 US\$)

HS-Code	Wassertechnik/Abwasserbehandlung/Behandlung anderer Flüssigkeiten	2006	2007	2008
3914	Ionenaustauscher	5	11	13
3926.90	Schmutzkörbe und Abwassersiebe aus Kunststoff u.a.	4.449	4.593	6.194
7308.90	Schützen, Wehre etc. für Wasserbau u.a.	7.769	8.474	7.742
7326.90	Schmutzkörbe und Abwassersiebe aus Stahlblech u.a.	2.036	3.312	2.918
8207.13	Erd-, Gesteins- oder Tiefbohrwerkzeuge mit arbeitendem Teil aus Cermets	7	0	409
8207.19	Andere Erd-, Gesteins- oder Tiefbohrwerkzeuge	577	1.585	1.510
8410	Wasserturbinen, Wasserräder und Regler	548	344	188
8410.90	Teile für Wasserturbinen u. Regler	242	309	89
8413	Flüssigkeitspumpen	5.578	7.783	10.071
8413.19	Andere Flüssigkeitspumpen u.a.	126	120	104
8413.20	Andere Handpumpen u.a.	49	65	101
8413.50	Hydr. Verdrängerpumpen	74	64	56
8413.60	And. Rotierende Verdrängerpumpen	63	112	171
8413.70	Andere Kreiselpumpen	1.081	1.390	1.249
8413.82	Hebewerke f. Flüssigkeiten, Abwasser-Hebewerke	170	200	629
8413.91	Andere Teile v. Pumpen u.a.	990	1.523	1.647
8413.92	Teile v. Hebewerken f. Flüssigkeiten	26	11	119
8419.89	Thermische Abwasserbehandlungsanlagen u.a.	2.289	935	1.141
8421	Apparate z. Filtrieren u. Reinigen v. Wasser	6.706	7.020	8.455
8421.21	Andere Apparate z. Filtrieren u. Reinigen von Wasser u.a.	1.393	1.037	964
8421.29	Andere Apparate z. Filtrieren von Flüssigkeiten u.a.	336	599	850
8421.99	Teile f. Apparate z. Filtrieren u. Reinigen	321	288	419
8430.41	Andere Bohrmaschinen u. Tiefbohrgeräte selbstfahrend	100	70	262
8430.49	Andere Bohrmaschinen und Tiefbohrgeräte	323	289	2.613
8479.82	Maschinen für Rührwerke u.a.	794	431	560
8481	Armaturen, Ventile	5.732	7.965	12.515
8481.10	Andere Druckminderventile u.a.	741	930	1.596
8481.30	Rückschlagklappen u. -ventile u.a.	701	1.223	2.531
8481.80	Sanitärarmaturen	2.446	3.114	5.358
9025	Dichtemesser/Thermometer/Hygrometer	374	839	603
9026.10	Instrumente zum Messen oder Überwachen von Flüssigkeiten	206	527	463
9027.20	Chromatographen- u. Elektrophoresegeräte	102	267	221
9028.20	Flüssigkeitszähler	892	1.341	2.227

Quelle: Secretaría de Integración Económica Centroamericana, 05/2009

### Kontaktanschrift:

ENACAL - Empresa Nicaraguense de Acueductos y Alcantarillados Sanitarios

Km. 5 Carretera Sur. Managua, Nicaragua

Tel.: 00505/22 66 78 75

E-Mail: [ccomunicacion@ENACAL.com.ni](mailto:ccomunicacion@ENACAL.com.ni), Internet: [www.ENACAL.com.ni](http://www.ENACAL.com.ni)

(S.C.)